

Theaterpädagogik II		
Theatertherapeutische Theorien		
Didaktische Grundlagen eines Theaterprojekts		
Fachpraxis/Didaktik: Theaterpädagogische Arbeit in sozialen Feldern		
Fachpraxis/Didaktik: Theaterpädagogische Arbeit in der Schule		
Vorbereitung Praktikum:		
- Theatertherapeutisches Praktikum <i>oder</i> - Methoden des Theaters in der sozialen Arbeit <i>oder</i> - Theaterpädagogik in künstlerischen Arbeitsfeldern		
Modulkoordination: Prof. Marion Küster, Rolf Hürter		
Angebot	<input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes Jahr	
Dauer	1 Sem.	
Leistungspunkte	10 (Master) 1 (Darstellendes Spiel, Beifach)	
SWS	9,25 (Master) 0,75 (Darstellendes Spiel, Beifach)	
Einsatz in Studiengängen		
Master Theaterpädagogik teilweise: Darstellendes Spiel, Beifach	Pflichtmodul/Wahlpflichtmodul	Beginn im Studiensemester
	Pflichtmodul	2
Qualifikationsziel des Moduls	Die Studierenden lernen die Methoden des Theaters in Bezug auf soziale, künstlerische und therapeutische Felder in der Theorie kennen und entwickeln darüber eine eigene spezifische Schwerpunktsetzung. Die Gruppe entwickelt zu einem eigenen Thema die Spielgrundlage. Darüber hinaus bereiten sich die Studierenden auf das Praxisfeld „Schule“ vor. In Form von Projekttagen unternehmen sie erste Schritte in diesem Feld.	
Prüfungsarten	Die Leistungspunkte werden durch regelmäßige Teilnahme und das Bestehen der Modulprüfung (benotet) erworben. Modulprüfung (Fachpraxis/Didaktik: Theaterpädagogische Arbeit in sozialen Feldern/Theaterpädagogische Arbeit in der Schule) Praktische Prüfung (Konzeptentwicklung, Projekt- bzw. Stundenanleitung) Bewertungskriterien: Teamfähigkeit, Fähigkeit zur Beobachtung & Beschreibung & Einschätzung der Zielgruppe, Fähigkeit der Anleitung von Übungseinheiten, Reflexion, Spontaneität und Reaktionsfähigkeit, Prozessreflexion und Kritikfähigkeit Dauer: 45 min Didaktische Grundlagen eines Theaterprojekts Das erworbene Wissen fließt ein in die Modulteilprüfung Theaterprojekt Eigenproduktion, Modul Theaterpädagogik III, 3. Semester	

Theatertherapeutische Theorien				
Lehrveranstaltung auch für	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
Darstellendes Spiel, Beifach	1 Sem.	Vorlesung, Seminar	0,75	1
Qualifikationsziele	Die Studierenden machen sich mit den Grundlagen der theatertherapeutischen Arbeit vertraut.			
Lehrinhalte	Kennenlernen: <ul style="list-style-type: none"> • therapeutischer Arbeitsfelder • des Bezugs von Störungsfeld und Symptom • von Anwendungsbereichen der Theaterarbeit Studium von Arbeitsmethoden in diesen Feldern und Erfassen der Bedeutsamkeit theatraler Methoden in diesen Bereichen			

Didaktische Grundlagen eines Theaterprojekts				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	1 Sem.	Vorlesung, Seminar, Übung	1,5	2
Qualifikationsziele	Ziel der Lehrveranstaltung ist die Entwicklung eines Theaterprojekts nach einer thematischen Aufgabenstellung. In der Gruppe lernen die Studierenden den Aufbau und die Phasen eines Theaterprojekts kennen und zu reflektieren.			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Konzeption eines Theaterprojekts auf Basis einer Themenstellung, die gemeinsam in der Gruppe entwickelt wurde (dafür Literaturrecherche, Auseinandersetzung mit dem Thema) • Thema-Entwicklung berücksichtigt die Parameter Aussageintention, Zielgruppe, Hintergrund der Themenwahl • Nutzung theatralischer Mittel • Gestaltung Bühnensraum • Dramaturgie 			

Fachpraxis/Didaktik: Theaterpädagogische Arbeit in sozialen Feldern				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	1 Sem.	Vorlesung, Seminar, Übung	3	3
Qualifikationsziele	Die Studierenden lernen, im Team über ein Semester lang eine Einheit von Projektstunden zu gestalten.			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden wenden erworbene Erkenntnisse und theoretisches Wissen im Praxisbezug innerhalb eines sozialen Projektes an • Unter den Aspekten einer spezifischen Zielgruppe wird eine Thema gewählt, das nach sozialen oder künstlerisch-ästhetischen Schwerpunkten bearbeitet wird • Die Studierenden entwickeln ein Grundkonzept für eine prozess- und/oder aufführungsorientierte Arbeit • Vorbereitung im Team, Entwicklung individueller Teilkonzepte • Die Studierenden üben sich in verschiedenen Rollen (Instrukteur, Beobachter, Mitspieler, Begleiter, Regisseur) 			

Fachpraxis/Didaktik: Theaterpädagogische Arbeit in der Schule				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	1 Sem.	Vorlesung, Seminar, Übung	3	3
Qualifikationsziele	Die Studierenden lernen, im Team über ein Semester lang eine Einheit von Unterrichtsstunden zu gestalten.			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden setzen über mindestens 8 Unterrichtseinheiten theoretisches Wissen und Spielerkenntnisse in praktischen Übungen in der Schule um • Entscheidung über prozess- und/oder aufführungsorientierte Arbeit • Thema wählen nach den Aspekten Zielgruppe, sozialer oder künstlerisch-ästhetischer Schwerpunkt • Studierende erarbeiten Grundkonzept, Vorbereitung im Team, Entwicklung individueller Teilkonzepte • Die Studierenden üben sich in verschiedenen Rollen (Instrukteur, Beobachter, Mitspieler, Begleiter, Regisseur) 			

Vorbereitung Praktikum: Theatertherapeutisches Praktikum <i>oder</i> Methoden des Theaters in der sozialen Arbeit <i>oder</i> Theaterpädagogik in künstlerischen Arbeitsfeldern				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	1 Sem.	Vorlesung, Seminar	1	1
Qualifikationsziele	Am Ende des Seminars haben die Studierenden einen Überblick über die verschiedenen Praktikumsfelder erhalten und die Entscheidung für eines dieser Felder getroffen. Sie haben ein Grobkonzept für ihren Praktikumseinsatz entwickelt.			
Lehrinhalte	Das Seminar findet in 3 Unterseminaren statt, in denen sich jeweils die Gruppen für die entsprechenden Praktikumsfelder zusammenfinden und ihre spezifischen Aufgaben für diesen Anwendungsbereich entwickeln. <ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen des jeweiligen Bereiches • Beziehung zwischen dem Fach Theaterpädagogik und dem entsprechenden Bereich herstellen • Grobkonzept entwickeln zur künftigen Aufgabenstellung 			